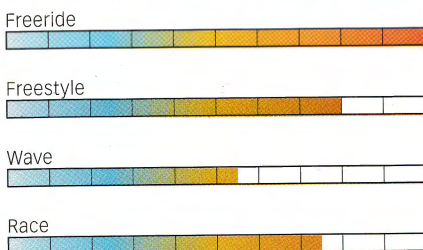


DIE FAKTEN Neben den Linien Cruze und Tango geht der sportive Freerider Sculp bei CrazyFly an den Start. Mit einem Flat-Delta-Design ausgestattet, soll der Dreistrutter durch eine leichte Handhabung, einen zugstarken Charakter und eine einfach abzurufende Sprungperformance überzeugen. Als Flugtuch kommt in diesem Jahr ein Double-Ripstop zum Einsatz, welches fast ausschließlich das Material der Kappe darstellt. Abgesehen von den Struts und der Fronttube wurde der Dacron-Anteil verglichen mit dem Vorgänger entscheidend reduziert, was laut CrazyFly eine Gewichtsersparnis von zehn Prozent zur Folge hat. Auch an der Optimierung der Übergänge zwischen dem leichten und flexiblen Tuchmaterial zum steifen Dacron wurde intensiv gearbeitet, wodurch der Sculp eine erhöhte Lebensdauer besitzen soll. Unverändert fällt dagegen die attraktive Preisgestaltung aus, die von einer ebenso erschwinglichen wie attraktiven One-Piece-Bar aus Karbon abgerundet wird.

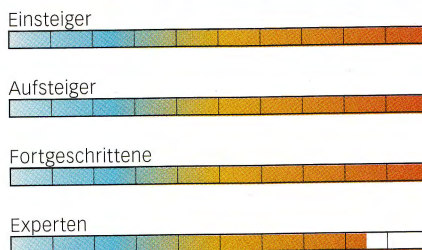
AUF DEM WASSER Im unteren Windbereich zeigt sich der Sculp deutlich effektiver als sein Vorgänger und kann bereits früh gestellt geflogen werden. Dabei wandert er aus freien Zügen weit an den Windfensterrand, was das Höhelaufen einfach gestaltet. Mit direkter Reaktion auf Steuerbefehle fällt die Rückmeldung des Schirms hervorragend aus. Der Druckpunkt ist über den gesamten Windbereich gut spürbar, was die Eignung für Ein- und Aufsteiger unterstreicht. Differenziert und auf kurzem Weg an der Bar sehr effektiv, kann dem Kite über die Depower fast vollständig der Zug genommen werden. Nur im obersten Windbereich ist ein beherzter Einsatz der Boardkante gefragt. Wer den Kite unsensibler oder langsamer fliegen möchte, hat drei mögliche Anknüpfungspunkte für die Steuerleinen am Tip zur Verfügung. Mit ansprechender Geschwindigkeit, aber keineswegs überfordernd zirkelt der Sculp seine Turns und präsentiert damit einen fehlerverzeihenden Charakter. Mittlere Radien werden rund gemeistert, wobei der Kraftverlauf absolut konstant erfolgt. Ebenso gut kontrollierbar wie effektiv setzt beim leicht zu findenden Absprung der Lift ein. Ab dem mittleren Windbereich trägt er in gute Höhe, wo bei angezogener Bar viel Zeit zum Verweilen bleibt. Für ausgehakte Sprünge positioniert sich der Sculp etwas tiefer im Windfenster, das ermöglicht einen attraktiven Popp. Danach zieht der Schirm aber unbeirrt weiter, was Handpass-Manöver und Landungen anspruchsvoll gestaltet. Anspruchlos ist der Kite dagegen, wenn es um den Wasserstart geht. Aufgrund der durchgehend gepfeilten Fronttube startet er über den Zug an einer Steuerleine bereitwillig schon im unteren Windbereich.

FAZIT Ohne die ausgeprägte Attraktivität für Freerider zu beschneiden, kann der Sculp in der Saison 2016 mit einem sportlicheren und agileren Flugbild punkten. Mit speziellen Freestylekites konkurriert er zwar nicht, bietet für sportlich ambitionierte Freerider aber ein sehr harmonisch abgestimmtes Performancepaket zu einem günstigen Preis.

EINSATZBEREICH



KÖNNENSSTUFE



DETAILS

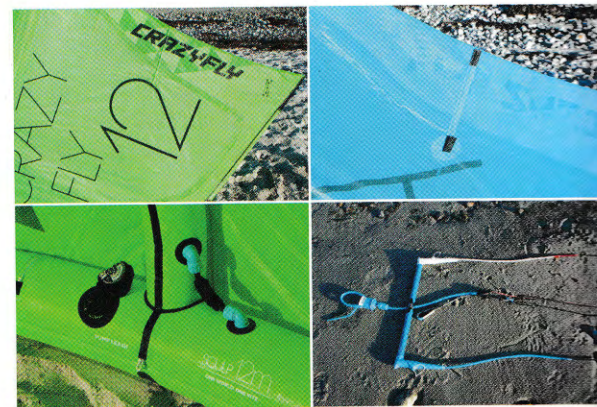
Größe (m²)	12
Preis (€/ohne Bar)	1.279
Leinensystem	4
One-Pump	ja
Alt. Größen (m²)	5, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14

Barbreiten (cm) 40, 45, 50, 55

Preis Bar (€) 399

Kontakt info@crazyflykites.com

Telefon +42 132 7434272



Drei Anknüpfungspunkte hält der Sculp am Tip für die Einstellung der Reaktivität und der Drehgeschwindigkeit bereit. Besonders gut gefallen hat uns die aus einem Stück gefertigte Karbon-Bar, die nicht nur schön leicht, sondern auch sehr aufgeräumt und leicht verständlich ist. Das als Griffbelag verwendete Ledermaterial beschert dem Bar-Holm eine sehr angenehme Haptik.